



Familientest Kopfhörerkabel Kimber Kable Axios: für das letzte Quäntchen...



Die Kopfhörerkabel der Kimber Kable Axios Reihe sind fraglos das klanglich Beste, was wir kennen. Leider auch das Teuerste... (Foto Kimber Kable)

Die Güte der Kimber Kable ist ausreichend besungen und auch **LowBeats** hat erst kürzlich wieder feststellen müssen ([siehe Test](#)), dass die LS-Verbindungen quer durch alle Preisklassen von überragender Qualität sind. Und weil Ray Kimber das Thema Kabel so souverän besetzt, hat er auch in den Nischen-Themen starke Angebote. Zum Beispiel bei den Kopfhörerkabeln. Die rangieren bei den Amerikanern unter dem Namen Kimber Kable Axios und sind in den Qualitätsstufen CU (Kupfer), HY (Silber/Kupfer) und AG (Reinsilber) zu haben. **LowBeats** hatte alle drei Verbindungen im Vergleich und stellte fest: Diese Kabel kitzeln tatsächlich das letzte Quäntchen besten Klang aus der Aufnahme.

Kopfhörerkabel? Die liegen doch normalerweise im Beipack. Eigentlich ja. Und wahrscheinlich

werden selbst ausgewiesene HiFi-Fans diesem Teil der Anlage nur wenig Beachtung schenken. Zu Unrecht. Denn wer nach dem Optimalen strebt, muss auch hier genauer hinschauen. Ein Kabel für stationäre Kopfhörer ist in der Regel nicht kurz und zeigt somit alle Widrigkeiten, die klassische Lautsprecherkabel (denn das sind Kopfhörerkabel im Grunde ja) nun einmal mitbringen: Es sind Signalträger mit Filterfunktion. Nur reagieren die angeschlossenen „Lautsprecher“, also die Kopfhörer etwas anders als Lautsprecher: Die Impedanz ist höher und es fließt auch deutlich weniger Leistung. Man kann also andere Schwerpunkte setzen als beispielsweise einen möglichst großen Querschnitt oder Ähnliches. Messwerte spielen an dieser Stelle nur eine untergeordnete Rolle – weshalb wir sie auch nicht ermittelt haben.



<https://www.lowbeats.de/kimber-kable-axios-serie-cu-hy-und-ag-im-familientest/>

Normalerweise geschieht die Signalführung zum Kopfhörer asymmetrisch. Doch jene Kopfhörer, die man auch symmetrisch betreiben kann – wie etwa den Sennheiser HD 820, den HD 800 S AE, den Ultrasone Edition 15 oder den T+A P SE – sollte man unbedingt diese Betriebsart vorziehen. Der Gewinn aus Präzision, Ausdruck und Feindynamik macht es dem Hörer sehr leicht, den Aufpreis beim Kabel zu verschmerzen. Allerdings muss auch der Kopfhörerverstärker mitspielen – und da gibt es leider nicht so viele...

Wer viel mit stationären, kabelgebundenen Kopfhörern hört oder arbeitet, der merkt schnell, dass ein zu kurzes Kabel hinderlich ist. Als praxistauglich hat sich eine Länge von 3 Metern erwiesen. Dementsprechend haben die von uns im Testalltag viel verwendeten „symmetrischen“ Kopfhörerkabel HCP XLR-4 von T+A sowie das CH 800 S von Sennheiser ein Normmaß von 3 Metern. Und beide kosten mit XLR- und Lemo-Steckern jeweils 300 Euro. Die beiden hatten wir auch als Vergleichs-Maßstab im Test dabei.

Was bei vielen Kopfhörern im Beipack liegt, muss man bei Kimber mit viel klingender Münze bezahlen. Deshalb seien hier mal einige Vorzüge der noblen US-Strippen aufgeführt:

- 1.) Man kann bei den Kimber Kable Axios Modellen die persönlich optimale Länge wählen: bis zu einer Länge von 3 Meter sind Schritte von 10 Zentimetern möglich, über 3 Meter werden die Schritte etwas größer.
- 2.) Die Kabel sind aufgrund ihres Aufbaus weitgehend Berührungs-unsensibel. Das ist wichtig, wenn man sich beim Musikhören viel bewegt.
- 3.) Die Verarbeitungsqualität der Kabel selbst, aber auch die Qualität der Leiter ist außergewöhnlich gut. Es ist einer der Punkte, auf die Ray Kimber gern hinweist: seine in den



Im Zentrum dieses Tests stand der [Kopfhörer-Verstärker T+A HA 200](#). Klanglich setzt er Maßstäbe und hat unter anderem den Vorteil, die Signale auch symmetrisch ausgeben zu können

USA hergestellten Leiter hätten den geringsten Sauerstoff-Einschluss. Das kann schon sein: Kimber Kable klingen ja meist überlegen gut.

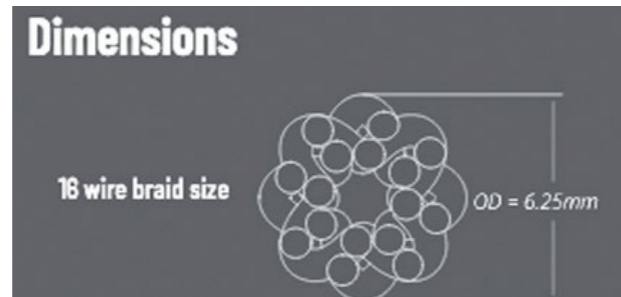
Kimber Kable Axios: die Übersicht:

Modell	CU	HY	AG
Anzahl der Leiter	16	16	16
Material	Kupfer	Kupfer/Silber	Reinsilber
Aufbau	verdrillt	verdrillt	verdrillt
Dielektrikum	Teflon	Teflon	Teflon
kürzeste Länge:	1,2 Meter	1,2 Meter	1,2 Meter
Preis (1,2 / 3,0 Meter)	700 / 1.210 €	2.000 / 4.500 €	3.200 / 7.000 €

Foto: H. Biermann



Technisch sind die Kabel völlig gleich aufgebaut: Das heißt: Jeweils zwei der 16 Teflon-isolierten Leiter werden verdreht und aus diesen (dann acht) Doppelleitern entsteht auf einer Spezialmaschine das eigentliche Kabel – siehe Schaubild rechts.

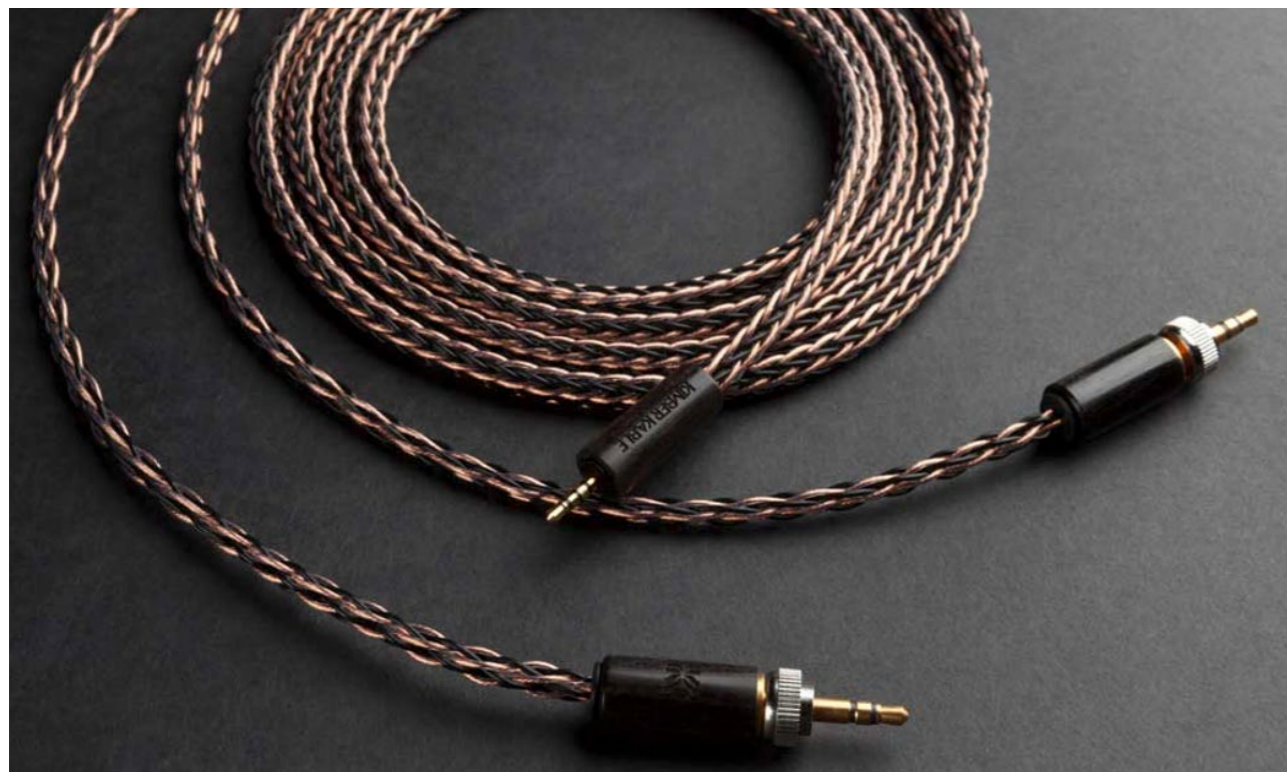


Zeichnung: Kimber Kable

Die vielfache Verdrehung ist ja eine Besonderheit der amerikanischen Kabelschmiede. Die Verdrehung ersetzt eine aufwändige Schirmung, die ihrerseits sonst die Komplexität des Kabels vergrößern würde. Die Kabel sind alle handverlötet und kommen in dem klassisch noblen Kimber-Case daher. Die Unterschiede zwischen den drei Modellen der Kimber Kable Axios Serie liegen lediglich im Material. Wie die Übersicht zeigt, bestehen die Leiter entweder aus hochreinem Kupfer (CU), aus Kupfer und Silber (HY) oder aus hochreinem Silber (AG) – siehe folgende Bilder:

Gemessen an den vergleichsweise kleinen Unterschieden sind die Preisunterschiede ganz schön happig. Aber erst recht im Vergleich zu den 300 Euro teuren Referenz-Kabeln schlagen die Verbindungen der Amerikaner derbe ins Kontor: Die Kupfer-Leitung ist „nur“ knapp viermal, die Silber-Variante gleich mehr als 25 Mal (!) so teuer. Bei diesen Relationen kann einem schon schwindelig werden...

Das Axios CU hat erkennbar Kupferleitungen. Sein Einstiegspreis liegt bei 700 Euro. Die Bilder stammen von Kimber Kable, deshalb sind hier nicht die Stecker der Testversion abgebildet



Das Axios HY zeigt schon äußerlich seinen hybriden Charakter. Sein Einstiegspreis liegt bei 2.000 Euro.



Das Axios AG hat erkennbar Silberleitungen. Sein Einstiegspreis liegt bei 3.200 Euro.

(Fotos: Kimber Kable)



Hörtest

Zunächst einmal haben wir in Vortests abgeklärt, ob die Unterschiede der drei Kabel auch bei verschiedenen Kopfhörern – zur Auswahl standen der planare **T+A P SE**, der **Ultrasone Veritas 15** und der **Sennheiser HD 820** als geschlossene Variante – immer gleichermaßen nachvollziehbar waren. Waren sie: Das, was wir mit dem T+A hörten, war genauso mit dem Sennheiser hörbar. Und zwar in sehr vergleichbaren Abstufungen. Deshalb haben wir uns zum Schluss auf den T+A konzentriert: weil man mit ihm einfach noch etwas mehr hört.

Das Axios AG indes ließ keine Zweifel daran aufkommen, welches der vielen Kabel im Testset das Beste war. Mehr Auflösung, mehr Feinheiten, mehr Feindynamik als mit dem AG gibt es nicht. Zwei Testkollegen meinten zwar, das CU klänge noch etwas homogener, aber die Transparenz des feinsinnigen AG schlägt



Neulich im LowBeats Büro: Das Test-Ensemble ist bereit für die Tester (Foto: H. Biermann)

wirklich alles. Es ist wie in der Headline angedeutet: Mit dem Silberkabel hört man wirklich das letzte Quäntchen, die feinsten Mikrodetails einer Aufnahme. Das hat einen unglaublichen Sex. Verglichen mit den beiden Kabeln von T+A und Sennheiser wirkt vor allem das Axios AG nicht nur, als sei ein Vorhang aufgezogen zu sein, sondern als ob der Kameramann das Objektiv auf einmal bei HiRes-Auflösung perfekt scharf gestellt hätte.

Fazit Kimber Kable Axios

Mit dem Axios AG zeigt Ray Kimber, wo der Hammer hängt. Allerdings kenne ich keine Handvoll Kopfhörer, die so teuer wie dieses Kabel in 3 Meter Länge sind. Und damit verliert das AG die Bodenhaftung. Es ist eine Art Machbarkeitsstudie, von der ich froh bin, sie gehört zu haben. Denn Besseres ist weit & breit nicht zu sehen.

Das Axios HY ist zwar ungemein dynamisch und mitreißend, aber es hat uns tonal nicht so überzeugt. Natürlich war es besser als die Referenz-Kabel von T+A oder Sennheiser. Aber für über 4.500 Euro muss man das ja auch erwarten dürfen. Vor dem Hintergrund seines

Gesamt-Auftritts rutscht seine Preis-Klang-Relation in einen Bereich, der kaum noch argumentierbar ist.

Der Testsieger ist das „kleine“ Axios CU. Tonal ist es am ausgewogensten und obwohl es frei von Silber ist, spielt auch diese Kopfhörer-Verbindung ungemein fein und offen. Es ist mit seinem Preis von (ab) 700 Euro beileibe kein Schnäppchen. Aber für einen Edelkopfhörer wie den T+A P SE oder den Ultrasone Veritas 15 ist dies derzeit die klanglich schönste (und preislich so gerade noch passende) Ergänzung, die ich mir gerade vorstellen kann.

KIMBER KABLE – AXIOS AG

LowBeats®
REFERENZ

4,0
ERGBNIS

BEWERTUNGEN

KLANG ★★★★★

PRAXIS ★★★★★

VERARBEITUNG ★★★★★

GESAMT ★★★★★

2021-09-14

Die Bewertung bezieht sich immer auf die jeweilige Preisklasse.

Pro & Contra – AXIOS AG:

- ⊕ Extrem offener, detailreicher und feiner Referenz-Klang
- ⊕ Beste Bauteile-Qualität
- ⊕ Gute Verarbeitung, Handarbeit
- ⊖ Schwierige Preis-/Klang-Relation

Pro & Contra – AXIOS HY:

- ⊕ Dynamisch offener, kerniger Klang
- ⊕ Beste Bauteile-Qualität
- ⊕ Gute Verarbeitung, Handarbeit
- ⊖ Sehr schwierige Preis-/Klang-Relation

KIMBER KABLE – AXIOS HY

LowBeats®
BEFRIEDIGEND - GUT

3,8
ERGBNIS

BEWERTUNGEN

KLANG ★★★★★

PRAXIS ★★★★★

VERARBEITUNG ★★★★★

GESAMT ★★★★★

2021-09-14

Die Bewertung bezieht sich immer auf die jeweilige Preisklasse.



<https://www.lowbeats.de/kimber-kable-axios-serie-cu-hy-und-ag-im-familientest/>

Pro & Contra:

- + Extrem offener, detailreicher und feiner Referenz-Klang
- + Beste Bauteile-Qualität
- + Gute Verarbeitung, Handarbeit
- Schwierige Preis-/Klang-Relation

Preis:


(Hersteller-Empfehlung)

Kimber Kable [Axios CU](#): ab 700 Euro

Kimber Kable [Axios HY](#): ab 2.000 Euro

Kimber Kable [Axios AG](#): ab 3.200 Euro

KIMBER KABLE — AXIOS CU



LowBeats®
ÜBERRAGEND

4,5
ERGEBNIS

BEWERTUNGEN

KLANG	★★★★★
PRAXIS	★★★★☆
VERARBEITUNG	★★★★☆
GESAMT	★★★★☆

2021-09-14

Die Bewertung bezieht sich immer auf die jeweilige Preisklasse.

Vertrieb:

B&D Audio/Video GmbH
Sachsenweg 4
67117 Limburgerhof
Deutschland
Tel.: 06237 / 800 851
Fax: 06237 / 800 849
E-Mail: info@kimber.de
www.kimber.de

Mit- und Gegenspieler:

[Test Over-Ear-Kopfhörer Sennheiser HD 820 – der Geniestreich](#)

[Test Ultrason Edition 15: der mobile Spitzen-Over-Ear](#)

[Test Kopfhörer T+A Solitaire P-SE: Überragendes günstiger gemacht](#)

[Kopfhörer-Offensive von T+A: Solitaire P und HA 200](#)

Ähnliche Beiträge:

[6 Lautsprecherkabel im Test – im Fokus: Kimber Kable](#)



Lowbeats-Autor: Holger Biermann

Chefredakteur mit Faible für feinste Lautsprecher- und Verstärkertechnik, guten Wein und Reisen: aus seiner Feder stammen auch die meisten Messe- und Händler-Reports.